GEMEINDE KLÖSTERLE AM ARLBERG

Mitteilungen des Bürgermeisters

An eine Wohnpartei | Zugestellt durch Post.at | Klösterle, im Dezember/11 – Nr. 76

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Nach dem schwierigen Jahr 2010 mit der folgenschweren Naturkatastrophe am 11. Juli durch den gewaltigen Murenabgang im Wäldletobel mit massiven Verwüstungen und Zerstörungen bis ins Ortszentrum sind wir heuer Gott sei Dank von größeren Naturereignissen verschont geblieben.

Verbauung Wäldletobel

Die Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Bludenz, hat unmittelbar nach dem Ereignis notwendige Sofortmaßnahmen eingeleitet und gleichzeitig den Auftrag erhalten, mögliche Varianten für eine nachhaltige und effiziente Schutzverbauung auszuarbeiten. Sechs Vorschläge standen schließlich zur Diskussion. In mehreren Sitzungen und Verhandlungsrunden haben sich die beteiligten Interessenten einhellig darauf verständigt, die Errichtung eines Geschiebeauffangbeckens mit einer Fassungskapazität von ca. 10.000 m^3 und die Sanierung der bestehenden Leitwerke im Bereich „Klöb“ als wirksamste Lösung weiterzuverfolgen. Dieses Projekt wurde zwischenzeitlich bei der Bezirkshauptmannschaft Bludenz um Erteilung der naturschutz-, wasser- und forstrechtlichen Bewilligungen eingereicht und

sieht u.a. als notwendigen Bestandteil die Erschließung des Geschiebeauffangbeckens durch eine Zufahrtsstraße und zwar in der Verlängerung der bestehenden Forststraße „Hoher Wald“ (ca. 800 m) vor. Weiters soll laut Einreichprojekt eine ca. 100 m oberhalb des Geschiebeauffangbeckens gelegene Geländemulde zur Ablagerung von wirtschaftlich nicht verwertbarem Material dienen, wozu die Zufahrtsstraße nochmals um 200 m ausgeweitet werden müsste. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 1.300.000,00. Die Trasse dieser geplanten Zufahrtsstraße liegt in einem sogenannten „NATURA 2000-Gebiet (Vogelschutzgebiet)“, weshalb ein alternativer Zufahrtsweg aus Richtung Spullersee/Grabs (ca. 1.900 m) im Raum steht. Der Forsttechnische Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung

KLÖSTERLE AM ARLBERG

Stuben ARLBERG

Inhaltsverzeichnis:

1. Geplante zweite VOGEWOSI-Wohnanlage
2. Einführung von allge. Richtlinien bei der Neuerrichtung von Solar- und Photovoltaikanlagen
3. Interessante Neuigkeiten für Jugendliche und Familien
4. Budgetberatung für Haushalte bzw. Privatpersonen
5. Wichtige Informationen zur Abfallentsorgung
6. Voranschlag 2012
7. Tourismus und Bergbahnen (Sonnenkopf)
8. Ortsvereine berichten
9. Glückwünsche
10. Personenstandsfälle
11. Hohe Geburtstage

und die Gemeinde Klösterle beurteilen das eingereichte Projekt mit dem Neubau einer Zufahrtsstraße von unten her – also die Verlängerung der Forststraße „Hoher Wald" – unisono als die Bestvariante aufgrund des geringeren Kostenaufwandes aber insbesondere im Hinblick auf die Verbesserung der Sicherheitslage entlang des Wäldletobels. Wir sind der felsenfesten Überzeugung, dass in diesem Fall das Argument der Höheren Gewalt zum Tragen kommt. Priorität hat der Schutz des Siedlungs- und Wirtschaftsraumes vor dem Schutz der Erhaltungsziele im Natura 2000-Vogelschutzgebiet. Zusammenfassend möchte ich feststellen, dass die Gemeinde Klösterle alles unternehmen wird, die Bestvariante zur Umsetzung zu bringen, um einen höchstmöglichen und beruhigenden Schutz der betroffenen Bevölkerung sicherzustellen.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit im heurigen Jahr 2011
lag auf dem umfangreichen Neu- und Ausbau infrastruktureller Anlagen im Ortsteil Stuben am Arlberg. Mit einem Investitionsvolumen von insgesamt rund € 2.500.000,00 wurden die komplette Abwasserbeseitigungsanlage (Kanalstränge), große Teile des Wasserversorgungs- und Straßennetzes sowie die Straßenbeleuchtungsanlage erneuert.

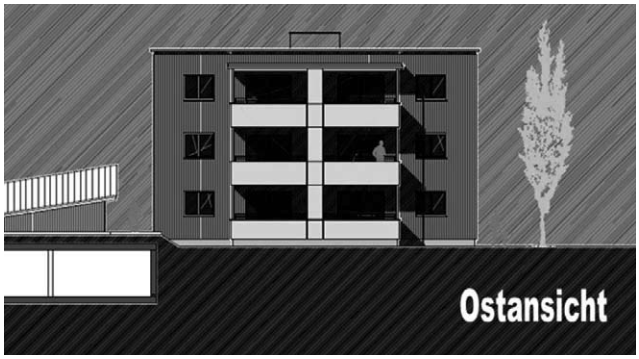
Das kommende Jahr steht ganz im Zeichen von drei Großveranstaltungen
im Sommer 2012, nämlich den 3. Passionsspielen Klostertal/Arlberg, der Klostertaler Alpenparty in der ersten Augustwoche sowie des geplanten gemeinsamen Festes der Ortsfeuerwehr Klösterle anlässlich ihres 130jährigen Bestehens und der Harmoniemusik Klösterle, die mit der Durchführung des Arlberger Musikfestes an der Reihe ist. Detaillierte Infos zu den Passionsspielen Klostertal/Arlberg entnehmen Sie bitte dem beigelegten Flyer. Zu den anderen Großevents werden wir zu gegebener Zeit berichten.

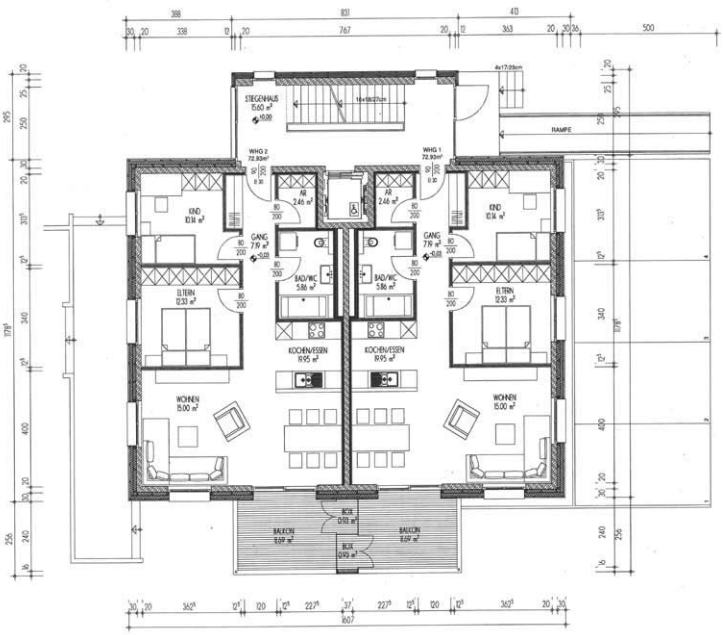
Dietmar Tschohl

Bürgermeister Dietmar Tschohl

1. Geplante zweite VOGEWOSI-Wohnanlage

Die Vorarlberger gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft plant im kommenden Jahr in Klösterle-Sand nördlich des bestehenden Wohnhauses bzw. der angrenzenden Tiefgarage eine zweite Wohnanlage mit 6 Wohneinheiten zu errichten. Es handelt sich dabei ausschließlich um Mietwohnungen, die mit 72 m² Wohnnutzfläche dieselbe Größe, identische Raumaufteilungen und einen Balkon haben. Weiters steht jeder Wohneinheit im Kellergeschoss ein Lagerraum sowie in der





bestehenden Tiefgarage ein Pkw-Abstellplatz zur Verfügung. Die Realisierung dieses Wohngebäudes erfolgt auf Basis des generellen VOGEWOSI-Konzeptes entsprechend barrierefrei und im Passivhausstandard.

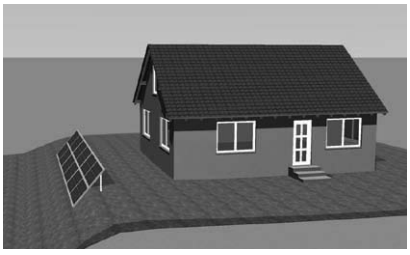
Das Projekt wurde bereits positiv vom zuständigen Sachverständigen für Raumplanung bzw. Baugestaltung beim Amt der Vorarlberger Landesregierung begutachtet. Weiters hat sich der Bauausschuss der Gemeinde mit dem Projektentwurf befasst und diverse Empfehlungen für die endgültige Planung abgegeben, die in den kommenden Wochen finalisiert wird. Das baurechtliche Bewilligungsverfahren soll bis zum Frühjahr 2012 abgeschlossen sein, damit einem frühzeitigen Bau nichts mehr im Wege steht.

Mietinteressenten und Wohnungsvergabe
Nachdem dieses Bauvorhaben in der Öffentlichkeit bekannt wurde, haben bereits viele Wohnungswerber aus unserer Gemeinde sowie der Region ihr Interesse bekundet. Das Land Vorarlberg und die Gemeinden unterstützen diesen sozialen Wohnbau mit umfangreichen Förderungsprogrammen. Während die gemeinnützigen Wohnbauträger für die Umsetzung und Verwaltung der geförderten Wohnbauprojekte zuständig sind, obliegt den jeweiligen Standortgemeinden die Wohnungsvergabe, die sich neben den gesetzlichen Bestimmungen, den einschlägigen Förderungsrichtlinien vor allem nach sozialen Primärkriterien zu richten hat. Dazu zählen der dringende Wohnbedarf (also die aktuelle Wohnsituation), die Haushaltsgröße (Familien mit Kindern vor kinderlosen Lebensgemeinschaften und weiters vor Singles), oder die Einkommenssituation der Wohnungswerber etc.

2. Einführung von allgemeinen Richtlinien bei der Neuerrichtung von Solar- und Photovoltaikanlagen

Die Trendumkehr in der Energiepolitik hin zur Nutzung und Förderung erneuerbarer Energieträger veranlasst immer mehr Eigentümer von privaten und öffentlichen Gebäuden, ihren eigenen Energie- und Heizwärmebedarf teilweise oder gänzlich mittels Solar- und Photovoltaikanlagen zu decken und überschüssige Energieproduktion ins öffentliche Stromversorgungsnetz einzuspeisen.
Es ist einfach eine Tatsache, dass Solar- und Photovoltaikanlagen aufgrund ihrer exponierten Lage und flächenförmigen Konstruktion beträchtliche Auswirkungen auf das Orts- und Landschaftsbild haben. Im Zuge des baurechtlichen Bewilligungsverfahrens sind die Bürgermeister als Baubehörde 1. Instanz u.a. angehalten, den Aspekt der Ortsbildgestaltung in entsprechendem Maße zu berücksichtigen. Verständlicherweise steht für den Bauwerber die höchstmögliche Effizienz seiner Energiegewinnungsanlage im Vordergrund. Aber auch das gesamte örtliche Erscheinungsbild hat seinen bedeutsamen Stellenwert gerade in einer Tourismusgemeinde.
Die Gemeinden Innerbraz, Dalaas und Klösterle, die neben ihren Beiträgen an den Landeswohnbaufonds auch direkte Förderungen für Solaranlagen gewähren, beabsichtigen deshalb allgemeine Richtlinien bei der Neuerrichtung von Solar- und Photovoltaikanlagen im Sinne einer vernünftigen Balance der Interessen einzuführen.
Diese Richtlinien befinden sich derzeit in Ausarbeitung und werden nach der Genehmigung in den zuständigen Gremien aller drei Gemeinden ab dem kommenden Jahr zur Anwendung kommen.

Grundsätzlich wird zwischen vier Bauarten differenziert:
> Errichtung von Solar- und Photovoltaikanlagen auf Dächern bei neu zu errichtenden Bauwerken (Sattel-, Pult- und Flachdächern)
> Errichtung von Solar- und Photovoltaikanlagen bei bestehenden Bauwerken bzw. im Rahmen einer Althaussanierung
> Errichtung von Solar- und Photovoltaikanlagen an Balkonen, Terrassen und Fassaden
> Errichtung von freistehenden Solar- und Photovoltaikanlagen



Zusammenfassend wird festgehalten, dass die Kollektoren sowie die dazugehörigen Anla-

genteile so in den Baukörper integriert werden sollen, dass keine unzumutbaren Nachteile sowohl auf den funktionellen Nutzen als auch auf das Ortsbild entstehen. Dasselbe gilt natürlich bei freistehenden Anlagen (z.B. Einbindung in Geländeböschungen usw).

» **WICHTIG** «
Die Bauwerber werden aufgefordert, unbedingt vor der Errichtung ihrer Solar- und/oder Photovoltaikanlage mit der Baubehörde (Bürgermeister Dietmar Tschohl oder Gemeindeamtsleiter Mag. Daniel Rohrmoser) Kontakt aufzunehmen, um im Vorfeld evt. Unvereinbarkeiten mit den vorgegebenen Normen abzuklären bzw. sich unangenehme Konsequenzen zu ersparen. Außerdem können die Richtlinien zu gegebener Zeit – d.h. nach erfolgten Beschlussfassungen – auf der Gemeindehomepage (www.kloesterle.at/Buergerservice/Gemeindeverwaltung/Bauverwaltung) heruntergeladen werden.

3. Interessante Neuigkeiten für Jugendliche und Familien

Familienkalender gratis im Gemeindeamt
Der Familienkalender 2012 ist kostenlos im Gemeindeamt erhältlich! Mit neuem Design haben Familien damit alle wichtigen Termine für das ganze Jahr im Überblick. Der Familienpass-Kalender hat eine übersichtliche Termindarstellung und bietet Platz für die Eintragungen von zwei Erwachsenen mit vier Kindern.

Familienpass jetzt Online
Ab sofort gibt es einen Email-Newsletter vom Familienpass. Mit besonderen Angeboten, wertvollen Informationen sowie Tipps für bekannte und unbekannte Freizeit-Perlen im Ländle ist er eine aktuelle, elektronische Ergänzung zu den gedruckten News. Kostenlos anmelden unter:
www.vorarlberg.at/familienpass

Mit dem Familienpass günstig unterwegs
Gerade zur kalten Jahreszeit sind wir oft froh, wenn wir das Auto stehen lassen können. Für Familien mit dem Familienpass wird es noch leichter auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen. Nur ein Erwachsener zahlt, der Rest der Familie kann gratis mitfahren. Besitzerinnen und Besitzer von nicht übertragbaren Jahreskarten nehmen ihre Familie gratis mit. Mehr Infos und Fahrpläne: www.vmobil.at

Vorarlberger Familienpass
Telefon: 05574/511-24159, familienpass@familienpass-vorarlberg.at, www.vorarlberg.at/familienpass

---

welt weit weg – Montag, 10. Februar 2012, 17 bis 19 Uhr – aha Bregenz
Möglichkeiten, eine Zeit im Ausland zu verbringen, gibt es viele: Au-pair, Freiwilligeneinsätze, Workcamps u.v.m. Bei der Veranstaltung „welt weit weg" erhalten Jugendliche Insidertipps aus erster Hand. Auskunft geben nicht nur die Profis vom aha, sondern junge Leute selbst, die bereits Auslandserfahrungen gesammelt haben. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter >>www.aha.or.at<<

Nachhilfe auf einen Klick
Nachhilfe gesucht? Die aha-Nachhilfebörse hilft weiter! Unter >>nachhilfe.aha.or.at<< bieten SchülerInnen, Studierende und Berufstätige private Nachhilfe an. Per Mausklick kann nach Fach, Schulstufe

und Bezirk die passende Nachhilfe gesucht werden. Eine Übersicht über professionelle Nachhilfeinstitute in Vorarlberg liefert der Info-Folder „Nachhilfe“. Neben Adressen finden sich hier Kurzinfos zu den verschiedenen Einrichtungen in Vorarlberg. Der Folder kann kostenlos im aha angefordert werden.

Global Experience – Erfahrungen im Ausland
Längere Zeit im Ausland lernen oder arbeiten, dabei in eine fremde Kultur eintauchen und damit unbezahlbare Erfahrungen sammeln, vor allem junge Menschen lockt das Abenteuer „Auslandsaufenthalt“. Mit „Global Experience“ stellen die Österreichischen Jugendinfos eine Erstübersicht im handlichen Broschürenformat vor. Ergänzt durch Hinweise zu Voraussetzungen und rechtlichen Besonderheiten sowie Checklisten zu Motivation und Organisation bietet „Global Experience“ ein kompaktes Infopaket, das die Entscheidung für den passenden Auslandsaufenthalt erleichtert. Der Folder kann kostenlos im aha angefordert werden.

aha – Tipps & Infos für junge Leute
Mo, Mi, Fr von 13:00 bis 18:00 Uhr
6700 Bludenz, Wichnerstraße 2
Telefon: 05552-33033
aha.bludenz@aha.or.at, www.aha.or.at

360 – Vorarlberger Jugendkarte
6850 Dornbirn, Poststraße 1
Telefon: 05572-372995, Fax: 05572-52212-12
office@360card.at, www.360card.at

Krankenpflegeverein
Klostertal-Arlberg

Stellenangebot

Der Krankenpflegeverein Klostertal/Arlberg
sucht eine DGK-Schwester zur baldigen
Einstellung in Teilzeitbeschäftigung (ca. 50%).

Interessenten mögen sich bei
Obmann Erich Berthold, 6762 Stuben 47
unter der Tel. Nr. 05582/727 melden.

4. Budgetberatung für Haushalte bzw. Privatpersonen

In Österreich hat bislang ein niederschwelliges, professionelles und unabhängiges Beratungsangebot zu Fragen der Haushaltsfinanzen für Menschen mit niedrigem Einkommen bzw. Menschen, deren Einkommenssituation sich gerade verändert, die jedoch (noch) nicht von Überschuldung betroffen sind, gefehlt.

Budget Österreich beratung

"Dem Geld den Weg weisen,
statt sich zu wundern,
wohin es gegangen ist!"

Seit Herbst 2011 wird ein vom BMASK gefördertes und von der ASB Schuldnerberatungen GmbH, Dachorganisation der staatlich anerkannten Schuldenberatungen, konzipiertes entsprechendes Pilotprojekt gemeinsam mit der IfS-Schuldenberatung Vorarlberg umgesetzt.

Ziele von Budgetberatung
> Verbesserung im Umgang mit Geld in privaten Finanzfragen
> Unterstützung in der Planung von Haushaltsbudgets
> Schuldenprävention durch ausgeglichene Budgets und Erhebung von Sparpotenzial

Zielgruppe
Die Budgetberatung richtet sich explizit an nicht überschuldete Personen.
Zentrale Zielgruppe sind Personen und Haushalte mit niedrigem Einkommen bzw. Personen und Haushalte, die eine Einkommensminderung erwarten/erfahren und/oder für die sich Probleme bei der Haushalts-Budgetierung ergeben. Personen mit Schuldenproblemen wird die Inanspruchnahme einer Schuldenberatung empfohlen bzw. vermittelt.

Referenzbudgets als Grundlage
Grundlage und zentrales Arbeitsmittel für Budgetberatung und Budgetinformation bilden die von der asb entwickelten Referenzbudgets für notwendige Haushaltsausgaben. Diese werden für den weiteren Einsatz im Zuge von Budgetberatung aktualisiert und weiter entwickelt.
Zu diesem Thema wurde extra ein spezielles Online-Instrument entwickelt mit der Internetadresse >>www.budgetberatung.at<<. Diese Webseite beinhaltet die Referenzbudgets für unterschiedliche Haushaltstypen, einen Online-Budgetrechner und weitere relevante Informationen.

Budgetberatung – Wann und Wo?
Die Budgetberatung wird von qualifizierten MitarbeiterInnen der IfS-Schuldenberatung nach vorheriger Terminvereinbarung durchgeführt. Entsprechende Anmeldebögen sind im Gemeindeamt erhältlich! Alle Beratungsgespräche sind kostenlos und vertraulich!

Kontakt: IfS-Schuldenberatung gemGmbH, Isabel Bischofberger, BA
6900 Bregenz, Mehrerauerstraße 3, T: 05574, 46185, E: isabel.bischofberger@ifs.at

5. Wichtige Informationen zur Abfallentsorgung

➤ Der Gelbe Sack

wird ab 2012 im Rhythmus von vier Wochen abgeführt. In den Wintermonaten Dezember bis April findet die Sammlung der Gelben Säcke alle 14 Tage satt. Hinsichtlich der genauen Abfuhrtermine verweisen wir auf den beiliegenden Abfallkalender.

Ausgabe der Gelben Säcke
Wir möchten darauf hinweisen, dass keine unbegrenzte Zuteilung von Gelben Säcken an die Gemeinden, sondern nach bestimmten Kriterien (Anzahl der Haushalte bzw. deren Größe, Anzahl der Ferienwohnungen und Nächtigungen in privaten Betrieben) erfolgt, sodass eben nur eine bestimmte Anzahl zur Verfügung steht. Deshalb sind wir künftig verpflichtet, die Gelben Säcke entsprechend sparsam nach den erwähnten Vorgaben auszugeben. Wir ersuchen daher eindringlich im Interesse aller Beteiligten, sämtliche Kunststoffverpackungsgebinde so zu verdichten, um das volle Fassungsvermögen der Säcke zu nutzen.

> **Tipps:**
In den Gelben Sack gehören nur saubere Verpackungen. Die Verpackungen müssen nicht blitzblank

sein, sollten aber grob gereinigt werden. Saubere Verpackungen führen auch zu keiner Geruchsbelästigung.
> Stapeln oder stecken Sie Verpackungen aus demselben Material zusammen (z.B. Joghurtbecher).
> Drücken Sie aus PET-Flaschen die Luft heraus (eventuell durch draufstehen). Nicht zusammengedrückte Verpackungen nehmen Ihnen kostbares Sammelvolumen weg.
> Der Gelbe Sack ist durchsichtig. Befindet sich Restmüll jeglicher Art und Menge darin, wird er nicht mitgenommen.

➤ Bei sperrigem behandeltem Holz und Bauschutt

ist aufgrund der nicht gesetzeskonformen Ausstattung der Abfalldeponie unterhalb der Hangbrücke Wilden (nicht geeichte Wiegevorrichtung) eine Neureglung bei der Entsorgung dieser Abfallarten notwendig geworden.
Sperriges behandeltes Holz und kleinere Mengen Bauschutt können bei der Firma Paul Schwarzhans, Transporte, in Langen am Arlberg (6754 Klösterle, Unterlangen 27) **nach telefonischer Terminvereinbarung (05582/235 oder 0664/1337192)** und nach Maßgabe der gültigen Gebührentarife laut Beschluss der Gemeindevertretung Klösterle abgegeben werden.

➤ Grünabfälle und sperriges Alteisen

können natürlich nach wie vor in die Abfalldeponie unterhalb der Hangbrücke Wilden zu den jeweiligen Öffnungszeiten (von Mai bis November, wöchentlich jeden Dienstag von 17:00 bis 19:00 Uhr und jeden Samstag von 09:00 bis 12:00 Uhr laut Abfallkalender) eingebracht werden.

➤ Der klassische Sperrmüll

also nicht gefährliche sperrige Hausabfälle, die eben wegen ihres sperrigen Ausmaßes nicht in den Restmüllsäcken gesammelt werden können, sind im Rahmen der wöchentlichen Restmüllabfuhr über das beauftragte Müllabfuhrunternehmen Wilfried Tschohl (in der Regel jeden Dienstag, genaue Termine siehe Abfallkalender) abzuführen.
Voraussetzung ist die Anbringung von sogenannten Sperrmüllwertmarken, die im Gemeindeamt Klösterle erhältlich sind. Pro Sperrmüllwertmarke dürfen maximal 30 kg Sperrgut, gebunden zu einem Paket, an den vorgesehenen Abfallsammelplätzen für die Restmüllabfuhr bereitgestellt werden.

➤ LED-Leuchtmittel

kommen immer mehr in Verwendung. Da stellt sich für den Bürger die Frage nach der richtigen Entsorgung. Rechtlich werden die LED-Leuchtmittel der EAG-Kategorie „Elektrokleingeräte“ zugeordnet. Das bedeutet, dass die LED-Lampen bei den zweimal jährlich stattfindenden mobilen Problemstoffsammlungen (siehe Abfallkalender) abgegeben werden müssen. LED-Leuchtmittel sind einfach zu wertvoll für den Restmüll, da sie wichtige Rohstoffe beinhalten, die möglichst zu 100 % in den Recycling-Kreislauf zurückgeführt werden sollten.

Abschließend nochmals der Hinweis auf den beiliegenden Abfallkalender, in dem die wichtigsten Informationen über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Klösterle am Arlberg (Abfallarten, Abfuhrtermine, Sammelplätze etc) enthalten sind! Bei Unklarheiten bzw. Fragen zur Abfallbeseitigung wenden Sie sich bitte an unseren Abfallberater GV Gerhard Kölli (Telefon: 0664/4646522)!

6. Voranschlag 2012

Die Gemeindeverwaltung hat folgenden Budgetrahmen für das Haushaltsjahr 2012 erstellt, welcher zunächst dem Gemeindevorstand bzw. dem Finanzausschuss zur Beratung sowie in weiterer Folge der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird:

Zusammenstellung:

Einnahmen der Vermögensgebarung	€	2.038.500,00		
Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	3.227.400,00		
Summe	**€**	**5.265.900,00**		
Ausgaben der Vermögensgebarung			€	1.529.500,00
Ausgaben der Erfolgsgebarung			€	3.736.400,00
Summe			**€**	**5.265.900,00**

	HAUPTGRUPPEN	Einnahmen	Ausgaben	Differenz
0	Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	58.000,00	447.800,00	-389.800,00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	603.300,00	639.600,00	-36.300,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	71.200,00	233.900,00	-162.700,00
3	Kunst, Kultur und Kultus	78.300,00	203.900,00	-125.600,00
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	23.700,00	262.300,00	-238.600,00
5	Gesundheit	14.700,00	118.100,00	-103.400,00
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	1.051.800,00	1.274.200,00	-222.400,00
7	Wirtschaftsförderung (Tourismus)	4.400,00	342.300,00	-337.900,00
8	Dienstleistungen (Öffentliche Infrastruktur)	1.488.500,00	1.593.700,00	-105.200,00
9	Finanzwirtschaft	1.872.000,00	150.100,00	1.721.900,00
	SUMMEN	**5.265.900,00**	**5.265.900,00**	**0,00**

Der Voranschlagsentwurf 2012 enthält nachstehende Investitionsschwerpunkte:

o	Feuerwehr Klösterle - Anschaffung Rüstlöschfahrzeug	€	504.000,00
o	Sanierung Wartes Stall	€	165.000,00
o	Sanierung Gemeindestraßen Stuben	€	211.000,00
o	Hochwasserschutz Alfenz	€	920.000,00
o	Wildbachverbauungsprojekt „Wäldletobel“	€	107.500,00
o	Lawinenverbauungsprojekte:		
	> Verbauung „Burtschakopf West“	€	4.800,00
	> Flächenwirtschaftliches Projekt „Blisadona-Hallerslängen“	€	17.600,00
	> Flächenwirtschaftliches Projekt „Schnend Batzigg“	€	5.000,00
o	Neubau Straßenbeleuchtung Stuben	€	46.500,00
o	Anschaffung Tränkebecken für Alpen	€	17.000,00
o	Wasserversorgungsanlage Klösterle:		
	> Schutzgebiet Ravensbodenquellen	€	3.000,00
	> Neubau Wasserversorgungsanlage Stuben	€	62.300,00
o	Abwasserbeseitigungsanlage:		
	> Kanalreinigung Langen	€	7.500,00
	> Neubau Kanalnetz Stuben	€	120.000,00
o	Sanierung Fenster und Läden Haus Wartes	€	7.000,00
o	Dachsanierung Seestüble	€	12.000,00
Summe		**€**	**2.210.200,00**

7. Tourismus und Bergbahnen (Sonnenkopf)

Nächtigungsstatistik Sommersaison 2011

Monat	Klösterle	Stuben	Gemeinde
November	318	336	654
Dezember	866	939	1.805
Jänner	2.651	2.633	5.284
Februar	9.811	4.227	14.038
März	1.113	1.830	2.943
April	616	370	986
Saison 2011	**15.375**	**10.335**	**25.710**
Saison 2010	**23.896**	**11.835**	**35.731**
Differenz	**- 8.521**	**- 1.500**	**- 10.021**
in Prozent	**- 35,7 %**	**- 12,7 %**	**- 28,1 %**

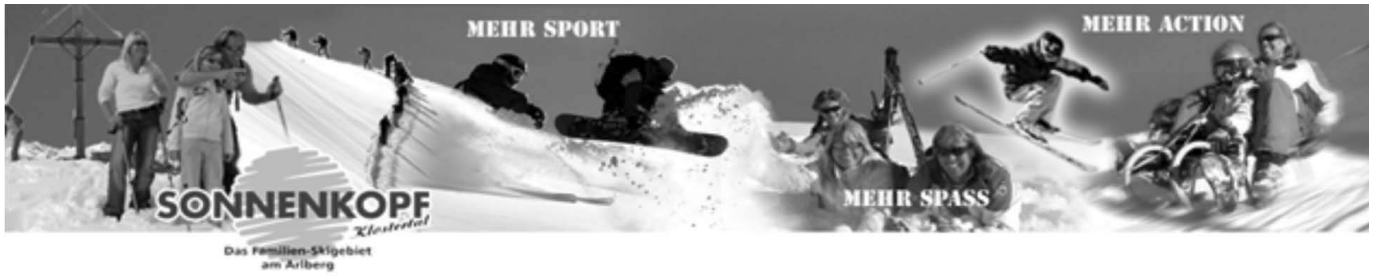
Seit Jahren wird unsere Sommersaison von der „Klostertaler Alpenparty" getragen. Die starken Einbußen hängen natürlich ganz wesentlich mit dem Karriereende der „Klostertaler" als Zugpferd dieser Großveranstaltung zusammen. Der Sommer ist allgemein unser Sorgenkind und wir müssen alle Anstrengungen unternehmen, um diesem Trend entgegenzuwirken.

Noch mehr Spaß für Gäste und Einheimische durch anziehende Investitionen in unserem familienfreundlichen Hausskigebiet Sonnenkopf

Die Klostertaler Bergbahnen haben im Jahr 2012 im Sinne von Attraktivität, Modernisierung, Komfort und Familienfreundlicheit zukunftsweisende Investitionen getätigt. Im beliebten Skigebiet Sonnenkopf, da kommen sich Sonne, Schnee und Familien viel näher als anderswo!

Neue Riedkopf-Vierer-Sesselbahn
Neues Bergrestaurant Muttjöchle

Eine moderne Vierer-Sesselbahn auf den Riedkopf sowie ein gemütliches Bedienungs-Restaurant mit großer Sonnenterrasse bei der Bergstation Riedkopf stellen eine weitere Qualitätsoptimierung für das Skigebiet Sonnenkopf dar. Mit über 2.000 Personen pro Stunde liegt die Förderkapazität der neuen Anlage doppelt so hoch wie bei der aus den 70er-Jahren stammenden alten Schleppliftanlage. Das neue Bergrestaurant Muttjöchle befindet sich direkt beim Winter-Wanderweg zum Muttjöchle und lädt zum entspannenden Verweilen im wunderschönen Bergambiente des Sonnenkopfs ein.



Sagenhaftes Eisbärenland

Im neuen Sagenhaften Eisenbärenland – dem Erlebnis-Schneepark für Kleinkinder – wird den kleinen Sportskanonen ab ca. 3 Jahren ein spezielles Übungsgelände geboten. Während sich die Eltern einen schönen Skitag machen können, werden die Kinder von bestens ausgebildetem Personal beaufsichtigt und betreut. Die Kids erlernen spielerisch mit viel Spaß und Freude den Umgang mit dem weißen Element. Auf lustigen Zauberteppichen werden die kleinen Eisbären nach oben befördert. Weiters sorgen eine tolle Tubingbahn sowie viele lustige Spielgeräte für eine richtige Gaudi im Schnee.

Das sagenhafte EISBÄRENLAND®
www.sonnenkopf.com

Kinder Funpark

Neben den Freeridern kommen am Sonnenkopf jetzt aber auch die Freestyler voll auf ihre Kosten! Denn ab dieser Saison öffnet der „Kinder-Funpark-Sonnenkopf" seine Pforten. Er liegt direkt im Herzen des Areals und bietet vor allem den Kids ein optimales Set-Up. Familien und Anfänger können hier in Ruhe erste Freestyle-Erfahrungen sammeln, aber auch fortgeschrittene Freestyler werden ihren Spaß haben. Geboten werden 5 nagelneue Beginner- und Medium-Park-Elemente sowie eine Kickerline mit Absprüngen zwischen 3 und 5 Metern, welche mit Sicherheit die Herzen aller Freeskier und Snowboarder höher schlagen lassen.

Geschäftsführer Kom.-Rat Erich Brunner

8. Ortsvereine berichten

MC St. Christophorus

Und wieder geht eine Biker-Saison zu Ende. Was uns bleibt sind all die schönen Erinnerungen an unsere erlebnisreichen Ausfahrten und unser tolles Fest.
Gestartet wurde mit der Frühlingsausfahrt bei schönstem Wetter nach Sausheim ins Elsass. Unser Roadcaptain Luis Vonbank hat für uns eine wunderschöne Route ausgesucht bzw. uns über Berg und Tal ins Elsass gebracht, wo wir sehr schöne Tage erlebt haben.
Das Highlight unseres Vereinsjahres war wiederum das Bikerfest im Juli mit der legendären Motorradweihe auf unserem neuen Festplatz in Klösterle-Sand. Das Fest hat am Samstag, den 24. Juli mit einer kleinen gemeinsamen Ausfahrt begonnen. Am Abend herrschte bei passender Live-Musik und mächtigem Lagerfeuer eine Superstimmung bis in den frühen Morgen. Der Sonntag fing leider sehr verregnet an, doch trotz allem wurde eine wunderschöne Messe mit anschließender Segnung unserer Motorräder abgehalten. Anschließend fand ein Frühschoppen mit einem netten Kinderprogramm statt. Ebenso konnten wir unsere Gäste mit einer coolen Stuntshow überraschen.

Zum Saisonausklang absolvierten wir eine Tagestour ins Namlostal, wobei wir einen Abstecher zu den Oilers 69 gemacht und damit unsere Bikersaison abgeschlossen haben. Sämtliche Bilder von unseren Ausfahrten sowie vom Bikerfest stehen auf unserer Webseite unter >www.mc-st-christophorus.at< zur Verfügung. Ich möchte mich im Namen aller Clubmitglieder bei der Funkenzunft und der Ortsfeuerwehr Klösterle für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung recht herzlich bedanken. Wir wünschen allen einen wunderschönen Winter und freuen uns jetzt schon auf unsere nächste Motorradweihe 2012 in Klösterle am Arlberg.

Präsidentin Carola Kölli

Kameradschaftsbund Klösterle

Mit großer Freude können wir die Neugründung des KB Dalaas-Wald vermelden. Am 1. Juli 2011 wurde im Gasthof Post in Dalaas die Gründungsversammlung abgehalten, wobei Hermann Loretz die Obmannschaft übernommen hat. Damit gibt es in jeder Gemeinde des Klostertales wieder einen eigenständigen Kameradschaftsbund. Wir wünschen unseren Kameraden alles Gute und freuen uns auf eine nachbarschaftliche Zusammenarbeit!

Schon seit längerer Zeit war eine Fahrt in die Dolomiten sozusagen auf den Spuren der österreichischen Kaiserjäger geplant. Am 19. August 2011 war es dann soweit und wir fuhren mit mehreren Teilnehmern aus der Talschaft zum Valparolapass ins wunderschöne Südtirol. Von dort aus ging es mit der Seilbahn auf den Kleinen Lagazuoi. Beim Abstieg durch den 1.100 m langen Minenstollen

wird einem ins Bewusstsein geführt, welchen unvorstellbaren körperlichen und psychischen Belastungen damals die Soldaten ausgesetzt waren. Abschließend besuchten wir das ehemalige und wiederhergestellte österreichische Fort (Festungswerk) „Trai i Sassi". Unser Dank gilt unserem Kamerad Rudi Müller vom KB Braz für die hervorragende Organisation dieser Reise.

Das von unserem Kamerad Bertl Krenn gesponserte Schnapsfass hatte seinen ersten Einsatz anlässlich der Fahnenweihe des KB Müselbach am 25. September 2011 im Bregenzerwald. Die erste Füllung spendierte unser Kamerad Rudl Kessler, die von unseren charmanten Marketenderinnen Ines und Nadine in kürzester Zeit unter das durstige Volk gebracht wurde.
Am 22. Oktober 2011 nahmen wir an der sehr interessanten Volkstums- und Brauchtumsveranstaltung in Innerbraz teil.
Die 52. JHV des KB Klostertal fand am 30. Oktober 2011 im Gasthof Traube in Braz statt. Dabei wurde Kamerad Otto Frainer in seinem Amt als Obmann für weitere drei Jahre bestätigt, zu seinen Stellvertretern wurden Edi Bucher (KB Bings) und Guntram Brunner (KB Klösterle) gewählt.
Abschließend möchte ich mich bei allen Kameraden, Gönnern und Freunden des KB Klösterle für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche allen frohe Weihnachten sowie ein gutes neues Jahr.

In Treue fest: Obmann Guntram Brunner

Harmoniemusik Klösterle

Die kurze musikalische Sommerpause nützten einige MusikantenInnen, um einen Tagesausflug zum Bezirksmusikfest nach Schoppernau im Bregenzerwald zu machen. Frei nach dem Motto: „Vo Klösterle bis ge Schopperna sin mir gfaahra, des hot net weh tau…", und zwar mit einem Linienbus der Fa. Arlberg-Express. Beeindruckt von der Dimension dieses Festes samt drehbarer Bühne wurde ein gemütlicher Tag bei klangvoller böhmisch-mährischer Musik verbracht.
Das erste Platzkonzert in Klösterle fand Mitte Juli statt. Die Abendunterhaltung war trotz kühlem aber trockenem Wetter gut besucht.
Als nächstes stand schon das jährliche Platzkonzert in Lech auf dem Programm. Am Vormittag spielten wir für die Gäste und Einheimischen auf dem Rüfikopfparkplatz ein Konzert. Zu Mittag ging es Richtung Klostner Älpele, wo wir die Alpmesse musikalisch umrahmten. Vom morgendlichen Sonnenschein war dabei nichts mehr zu sehen, Wind und Kälte erschwerten uns die Messgestaltung.

Das Arlberger Musikfest veranstalteten heuer unsere Freunde von der Musikkapelle St. Anton am Arlberg. Es wurde übrigens zum 61. Mal durchgeführt. Bei unserer Ankunft in St. Anton regnete es in Strömen, aber pünktlich zum Beginn des Umzugs hatte Petrus ein Einsehen

und der Regen hörte auf. Nur die „Stehpoller“ am Beginn und Ende der Fußgängerzone in St. Anton standen nun einem farbenfrohen Umzug noch im Wege. Mit unserem Konzert auf der Bühne sorgten wir dann für beste Stimmung im Zelt. Wie üblich mussten wir als kleinste Musik viele Stühle und Notenständer wegräumen, doch wir spielten umso lauter und engagierter. Die Zuschauer honorierten unsere Anstrengungen und waren begeistert vom „Gwaltätiga Hüfle us Klösterle“. Den gelungenen Nachmittag ließen einige gemütlich in der Weinlaube ausklingen.

Mitte August war das zweite Platzkonzert in Klösterle angesagt. An diesem trockenen, lauen Abend lauschten etliche Einheimische und Gäste unseren Klängen. Es fehlten berufsbedingt einige Musikanten, doch mit dem Kapellmeister als Aushilfe am Tenorhorn und etwas Improvisation boten wir ein gefälliges Programm.
Anfang Oktober feierte unser Kapellmeister Florian Morscher seinen 50er. Seine Musik war natürlich mit von der Partie und bot an diesem geselligen Abend ein musikalisches Ständchen.
Mitte Oktober verwandelte sich die Kulturhalle bereits zum 5. Mal in ein blau-weiß geschmücktes Klostner Wies'nzelt. Für eine zünftige Musik sorgten unsere "Klostner 7er-Partie", die Lauteracher Bauernkapelle sowie der Alleinunterhalter „Bubu“. Der Fassanstich erfolgte aufgrund der Abwesenheit sämtlicher Klostertaler „Prominenz“ wegen zeitgleicher Veranstaltungen und Ausflüge durch einen erwählten Festbesucher und wurde regelrecht zur Show. Das Publikum hatte auf jeden Fall viel zu lachen. Erstmals als Abendveranstaltung geplant, war das Festchen auch heuer ein Erfolg und bei guter Stimmung schloss die Bar in den frühen Morgenstunden.
Zu all diesen Auftritten kam noch bei schönem warmem Herbstwetter die obligatorische Ausrückung zu Allerheiligen.

Ausblick 2012
Ein kurzer vereinsinterner Ausblick ins Jahr 2012 sei noch angeführt. Es kommt eine große Herausforderung auf unsere Musik zu, denn unser Kapellmeister Florian Morscher wird seinen Taktstock beim nächsten Konzert wahrscheinlich nach sechszehnjähriger Tätigkeit niederlegen. Die Kapellmeistersuche ist derzeit im Gange.

Abschließend bedanken wir uns wieder bei allen Gönnern und Freunden der Harmoniemusik Klösterle und freuen uns, Euch nächstes Jahr wieder bei unseren Auftritten und Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Schriftführerin und stv. Obfrau Melanie Kargl-Kasper

Bergrettung Klösterle

Im Gedenken an unseren Kameraden Lothar Mathies

Am 29. Oktober mussten wir von unserem Kameraden Lothar Mathies Abschied nehmen und begleiteten ihn zur letzten Ruhestätte auf dem Friedhof in Klösterle. Lothar war über 40 Jahre im Dienste der Bergrettung Klösterle. Viele Stunden stand er neben Familie/Beruf freiwillig und selbstlos im Dienste der Bergrettung Klösterle und kam vielen in Bergnot geratenen Menschen zu Hilfe. Wir danken ihm nochmals für seinen großartigen und zuverlässigen Einsatz.

Ausbildung
Stefan Berthold absolvierte im September positiv den Eis-Kurs für Anwärter. Im Oktober besuchten Stefan Berthold und Thomas Wallner den Erste-Hilfe-Kurs für Anwärter. Dies war der letzte Pflichtteil

ihrer Ausbildung zum „Bergretter". Wir wünschen ihnen für die Tätigkeiten in der Bergrettung sowie Aktivitäten in der Freizeit alles Gute.

Einsatz Vermalentobel
Im Bereich Vermalentobel (unterer Wasserfall) ging am 10. August ein 70jähriger Schlinser Pilze suchen. Dabei dürfte er ausgerutscht und ca. 50 Meter über steiles, felsdurchsetztes Gelände abgestürzt sein, wo er schwer verletzt im dortigen Bachbett liegen blieb, aber um Hilfe rufen konnte. Gegen 13:00 Uhr hörten Bertram Fritz, Mitglied der Bergrettung Klösterle und seine Mutter Hilgund aus dem Vermalentobel Hilferufe, woraufhin die Rettungsmannschaften verständigt wurden. Die Bergrettung konnte den Verunfallten lokalisieren. Zwei Mann stiegen zum Schwerverletzten ab und führten die Erstversorgung durch. Die verletzte Person wurde mittels eines 60 m langen Bergetaus durch den Rettungshubschrauber C8 aus Landeck geborgen und anschließend ins Landeskrankenhaus nach Feldkirch geflogen. Gegen 16:00 Uhr konnten wir den Einsatz abschließen.

Einsatz Burtschakopf
Von einem Bewohner in Danöfen wurde am Abend des 23. August ein Lichtschein auf der Nordseite des Burtschakopfes gesehen. Eine eingeleitete Suche wurde gegen Mitternacht erfolglos abgebrochen.

Ausflug Elsass

Am 1. und 2. Oktober fuhren 21 Reisende bei herrlichem Herbstwetter über Basel nach Colmar. Nach einem kräftigen Mittagessen und einem Spaziergang durch Colmar ging es weiter nach Riquewihr. Eine Besichtigung dieses wunderschönen Ortes mit Einkehr in interessanten Geschäften rundete diesen Nachmittag bei einem guten Glas Wein ab. Weiterfahrt nach Strasbourg und Zimmerbezug war angesagt. Nachdem sich alle wieder aus den Zimmern begeben haben, spazierte man gemütlich zum gemeinsamen Abendessen. In einem gemütlichen urigen Lokal genoss man traditionelle Speisen, dazu Wein aus der Gegend. Gegen Mitternacht löste sich die Gruppe langsam auf, die Müden gingen zu Bett, ein paar Nachtschwärmer suchten noch eine gemütliche Bleibe. Zum Frühstück waren wieder alle gemeinsam versammelt. Anschließend hatte noch jeder Zeit sich Strasbourg genauer anzusehen. Über Offenburg traten wir wieder die Heimreise an. In Bregenz bei „Michl´s Kornmesser" war für uns zum Abendessen reserviert. Gegen 22:00 Uhr konnten alle wieder gesund in Klösterle aus dem Bus steigen. Bei dieser Gelegenheit noch einmal einen Dank an den Fahrer Rene vom Arlbergexpress.

Gebietsstellenübung Dalaas
Bei der diesjährigen Gebietsstellenübung der Gebietsstelle Walgau, die von der Ortsstelle Dalaas-Braz ausgerichtet wurde, war unsere Ortsstelle mit 10 Mitgliedern vertreten.

Bergeübung Skigebiet Sonnenkopf
Bei der neu errichteten Riedkopfbahn im Sonnenkopfskigebiet wurde am 12. November eine Bergeübung durchgeführt. Im Einsatz waren neben den Mitarbeitern der Sonnenkopfbahn etliche Mitglieder der Bergrettung Dalaas-Braz und Klösterle. Die Zusammenarbeit der Einsatzkräfte funktionierte gut. So konnten 64 Opfer in einer angemessenen Zeit aus den Sesseln geborgen und zu einem sicheren Platz gebracht werden.

In eigener Sache
Bergekosten sind teuer. Vorsorge beruhigt. Unsere Förderermitglieder sind versichert. Sie haben die Möglichkeit um € 22,00 Förderer der Bergrettung zu werden. Als Förderer kommen Sie und Ihre Familie

in den Genuss einer Bergeversicherung. Der Leistungsumfang umfasst die Deckung sämtlicher Such- und Bergekosten der Boden- und Flugrettung aus Berg- oder Wassernot und das weltweit. Nähere Infos und Zahlscheine liegen im Tourismusbüro Klösterle auf.

Ortsstellenleiter Richard Ladstätter

Krippenbauverein Klösterle

In der festlich dekorierten Kulturhalle stellten 29 Krippenbauer bei der zweitägigen Krippenausstellung Ende November ihre Unikate aus. Orientalische und heimatliche Krippen fanden ebenso Platz wie eine Krippe in einem „Rosskumat", Schneekrippen, Laternenkrippen, eine Kastenkrippe, eine in einen Krug hineingesetzte Krippe sowie vier Kinderkrippen der Abschlussklasse unserer Volksschule. Als besonderes Exponat faszinierte die Besucher die Nachbildung der imposanten Kulisse der Passionsspiele Klostertal/Arlberg. Alle Krippen entstanden ab August in vielen Stunden mühevollster Filigranarbeit unter der Leitung von Obfrau Vroni Salzgeber im Krippenlokal neben dem Schwimmbad Klösterle. Der Krippenbauverein Klösterle darf auf eine erfolgreiche Bauzeit und vor allem auch auf sehr erfolgreiche Ausstellungstage zurückblicken und freut sich, dass bereits jetzt schon wieder die ersten Anmeldungen für das nächste Jahr eingegangen sind. Wer noch Interesse hat, im kommenden Jahr eine Krippe zu bauen, möge sich bei Obfrau Vroni Salzgeber melden! Es sind noch wenige Plätze für den nächstjährigen Kurs frei!

Obfrau Vroni Salzgeber

9. Glückwünsche

Marianne Brunner feierte ihren 90. Geburtstag

Am 21. Oktober 2011 hat Marianne Brunner ihren 90. Geburtstag begehen können. Leider nicht zuhause, sondern im Haus Klostertal in Innerbraz, in dem sie einen mehrwöchigen Pflege- und Erholungsaufenthalt absolvieren musste. In Begleitung einer Abordnung der Feuerwehr Klösterle habe ich ihr als Fahnenpatin der OF Klösterle die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde in Form eines Ehrengeschenkes überbringen dürfen. Nochmals ganz herzliche Gratulation unserer langjährigen bei Gästen und Einheimischen sehr beliebten schmissigen Wirtin!

Wir wünschen der Jubilarin beste Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen!

Jubelhochzeiten 2011

Wir gratulieren von Herzen allen Eheleuten, die im vergangenen Jahr ihr besonderes rundes Hochzeitsjubiläum feiern konnten:

DIAMANTENE HOCHZEIT

Erna & Heinrich PICHLER
in Stuben 41
am 9. Oktober 2011

GOLDENE HOCHZEIT

Gertrud & Anton PICHLER
in Danöfen 104
am 25. Oktober 2011

›› DRINGENDE BITTE ‹‹
Rechtzeitige Meldung von besonderen privaten Ereignissen (z.B. Jubelhochzeiten, schulische und berufliche Erfolge, etc)

Die Mitteilungen des Bürgermeisters sind ein Informationsträger für die Bevölkerung, welches vom Gemeindeamt gestaltet wird. Diese können aber jederzeit für besondere persönliche Beiträge verwendet werden. Wir werden immer wieder mit unberechtigten Vorwürfen konfrontiert, nur bestimmte Beiträge aufzunehmen oder uns genehme Ereignisse zu berücksichtigen. Das müssen wir entschieden zurückweisen, da es ganz einfach falsch ist! Wenn wir über Ereignisse (z.B. Jubiläumshochzeiten, schulische oder berufliche Erfolge, etc) nicht in Kenntnis gesetzt werden, können wir auch nichts veranlassen. Wir ersuchen daher die Bevölkerung, uns rechtzeitig über ihre besonderen Anlässe zu informieren (mit einem Anruf oder einer Vorsprache im Gemeindeamt), damit unsererseits die entsprechenden Vorbereitungen (z.B. Terminabstimmung mit der Musikkapelle, Anforderung der Jubelgaben beim Amt der Landesregierung usw.) getroffen werden können. Es wird sicherlich niemand benachteiligt, aber zuerst muss man über das Ereignis Kenntnis erlangen.

10. Personenstandsfälle

Wir gratulieren den Neugeborenen und ehren deren Eltern:

Raphael Burtscher, geb. am 24.09.2011
der Tamara Burtscher und des Burkhard Bär, Klösterle 42b

Livia Kasper, geb. am 22.10.2011
der Melanie Kargl-Kasper und des Kurt Kasper, Klösterle 42f

Wir gedenken der Verstorbenen und entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid:

Dr. Alexander Dörflinger	Stuben 19	verstorben am 10.08.2011
Lothar Mathies	Bludenz, Klösterle 91	verstorben am 24.10.2011

11. Hohe Geburtstage

Jänner

Wolf Martin	04.01.1942	Stuben
Lassnig Waltraud	11.01.1942	Stuben
Mathies Rudolf	14.01.1932	Stuben
Tschohl Frieda	19.01.1927	Klösterle
Burtscher Gebhard	20.01.1934	Klösterle

Februar

Schmid Sofie	05.02.1926	Langen
Neururer Herta	06.02.1928	Klösterle
Jochum Erna	12.02.1926	Langen
Kessler Agnes	15.02.1926	Klösterle
Kurzamann Gertrud	17.02.1926	Klösterle
Pichler Heinrich	27.02.1925	
Stuben		
Salzgeber Josef	28.02.1929	
Klösterle		

März

Hartmann Ida	01.03.1934	Danöfen
Wolf Gretl	05.03.1937	Stuben
Margreitter Maria	07.03.1929	Danöfen
Fritz Wilmar	08.03.1940	Klösterle
Morscher Maria	17.03.1922	Klösterle
Albrecht Herlinde	17.03.1939	Klösterle
Salzgeber Anton	22.03.1931	Klösterle
Brändle Sigrid	24.03.1942	Stuben
Fritz Karl-Heinz	26.03.1942	Klösterle
Salzgeber Irma	27.03.1934	Klösterle
Brunner Erich, Alt-Bgm. Kom.-Rat	31.03.1940	Klösterle

April

Eglenceoglu Selim	06.04.1941	Klösterle
Cia Eugen	09.04.1920	Klösterle
Stockinger Othmar	09.04.1928	Danöfen
Dönz Inge	15.04.1938	Stuben
Mathies Willi	15.04.1942	Stuben
Nikolussi Erich	17.04.1927	Klösterle
Santer Reinelde	20.04.1934	Langen
Günster Bruno	21.04.1935	Klösterle
Morscher Georg	24.04.1937	Klösterle
Walch Roland	26.04.1941	Stuben

Mai

Perzl Gertrud	07.05.1937	Klösterle
Bacsila Konstantin	11.05.1938	Langen
Fritz Luisa	14.05.1930	Klösterle
Drissner Karl	16.05.1931	Klösterle
Begnini Egon	18.05.1934	Stuben
Nikolussi Rosa	19.05.1933	Danöfen
Ganserer Willi	22.05.1942	Klösterle
Frainer Otto	25.05.1937	Langen
Amann Ludwig	28.05.1931	Klösterle
Kessler Rudolf	30.05.1925	Klösterle

Juni

Fritz Karl	09.06.1923	Klösterle
Tschohl Renate	12.06.1939	Klösterle
Strolz Theresia	18.06.1922	Langen
Mathies Lydia	20.06.1925	Klösterle
Cia Maria	27.06.1927	Klösterle

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Liebe Gäste !

Liebe Ortsvereinsmitglieder !

Liebe Gewerbetreibende und Bedienstete !

Ich wünsche der gesamten Bevölkerung, den Gewerbetreibenden und deren Bediensteten, den Mitgliedern unserer Ortsvereine sowie unseren Gästen ein frohes besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit, verbunden mit den besten Glückswünschen für 2012 !

Dietmar Tschohl

Bürgermeister Dietmar Tschohl

Viele unserer Bergwälder schützen die Skigebiete und die Siedlungen in den Tälern vor Lawinen. Auch dem Wild dienen sie als Schutzzone. Verjagen wir die Tiere von ihren Wechseln und Futterplätzen, schädigen sie oft genau diese Schutzwälder ganz erheblich durch Verbiss.

Einmal in Panik gebracht, rennen viele Tiere bis zur Erschöpfung um ihr Leben mit leidvollen Folgen und oft werden sie bei ihrer Flucht vom Menschen nicht einmal wahrgenommen!

Darum: "Bleib´ bitte auf den ausgewiesenen Routen und Pisten!"

Respektiere deine Grenzen

Danke!

Initiative **Wohngemeinschaft Natur** der Vorarlberger Landesregierung